

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona CXLXX

Innsbruck, 2020-11-17

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.

Heute wende ich mich an Sie, in größerer Schrift Herr Kurz mit der Frage: Können Sie sich in Menschen versetzen, die durch das illegale menschenverachtende menschenrechtswidrige rechtswidrige US-Drohnenmordprogramm ihre unschuldigen Angehörigen verloren haben? Wenn nicht, dann verfügen Sie über keine menschliche Empathie, über keine Moral oder kein Gewissen, kein Einfühlungsvermögen, kein Vorstellungsvermögen. **Also: Wieviel Geld erhalten Sie von der USA/CIA für Ihre Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm?** Es kann m. E. n. einfach nicht sein, dass sich ein vernunftbegabter Mensch, im Bewusstsein darüber, dass wir in einem Rechtsstaat leben, sich an einem Schwerverbrechen BETEILIGT, da Beteiligung an einem systematischen Mordprogramm geahndet werden wird, ohne einen eigenen Vorteil zu erhalten. Sonst müssten Sie annehmen Sie stehen über dem Gesetz und wir befänden uns in keinem Rechtsstaat. Und: Niemand steht über den Gesetzen, Herr Kurz, auch wenn Sie das annehmen sollten. Sie werden von der Realität noch überzeugt werden, das ist ziemlich sicher.

OK, ich versuche es erneut:

Herr Kurz sie verhöhnen unsere Verfassung und alle die darauf anglobt sind werden dadurch verlächerlicht. Wir sprechen hier von allen Poizisten und politischen Staatsdienern, wie Sie. Sie verhöhnen unsere Verfassung und unseren Rechtsstaat. Sie verhöhnen internationale Gesetze. Sie verhöhnen die Demokratie. Wie lächerlich ist eine solche Angelobung, die

keinerlei Wert hat, wenn man auf die Verfassung angelobt ist, **und man jeden Tag die Verfassung bricht?** Und alle österr. **Polizisten, Jursiten, Staatsanwälte, Richter und Staatsdiener sowie alle Journalisten** dabei **tatenlos schweigend zusehen**. Ich befinde mich wirklich im falschen Film.

Wenn man als US-Spion agiert, jeden Tag die Verfassung bricht und dafür jeden Tag Steuergelder veruntreut, verhält man sich nichts Rechtstreu oder verfassungsgemäss, Herr Kurz! Eine Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm ist ein Schwerverbrechen, welches vorwiegend (über 98 % sic) Unschuldige ermordet, Herr Kurz.

Wie können Sie da nur mitmachen?

Interessensgeleitete völlig von Steuergeldern abhängige Medien sind Ihre Komplizen beim alltäglichen Verfassungsbruch und bei der alltäglichen Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm! Man erkennt das daran, dass die Mainstreammedien, die einen Berichterstattungsauftrag unterliegen, diesem bei der Königswarte nicht nachkommen und allen Medienkonsumenten dieses Verbrechen, diesen eklatanten Missstand verheimlichen. Dies wird noch ein Nachspiel haben und den Medieneigentümern und Chefredakteuren öffentlich auf den Kopf fallen. Das ist abzusehen. Nicht nur blutgefüllte Wasserbomben von mir die ich vorhabe auf den Kopf zu werfen, mit Ausnahme von Brillenträgern die den Ballon auf die Brust geworfen bekommen. Und ja: Die völlig abhängig machende Medienfinanzierung gehört unbedingt abgeändert! Ja, gehört sie.

Jeder ist für seine Handlungen und für sein Nichtstun (Unterlassungen) voll verantwortlich. Hat sich jemand schom mal mit dem Begriff Strafvereitelung auseinandergesetzt? Ihre Karten bei dem Thema Königswarte sehen wirklich nicht gut aus. Wenn es eine ausgleichende Gerechtigkeit (Karma, Gericht, Gott, das Leben) gibt, haben Sie einiges zu erwarten, dem aufgestauten Volkzorn von friedliebenden, Fairnessverliebten und neutralitätsverbundenen Staatsbürgern sollten Sie tunlichst aus dem Wege gehen, sonst werden Sie noch Opfer von einer blutgefüllten Wasserbombe werden. Allerdings immer noch besser als dem Auge für Auge und Zahn für Zahn-Prinzip unterworfen zu werden. Und Herr Kurz, unter uns. Ich bin m. E. n. wirklich eine „abgeklärter“ Mensch, welcher eigentlich immer in seiner Mitte ruht. Aber Sie und Ihre Mittäter machen mich wirklich wütend, zornig. **Wie lange ich noch diesem eklatanten Unrecht, wo zahlreiche unschuldige Menschen das Leben verlieren zusehen kann, kann ich wirklich niemanden versprechen.** Ich denke heute, ich werde völlig auszucken müssen, um dieses Unrecht in die breite Weltöffentlichkeit zu bringen. Ich werde dazu genötigt, obwohl ich in meiner mir sehr lieb gewordenen Ruhe verbleiben möchte. Und mit Auszucken habe ich keinerlei Erfahrungen bisher. Allerdings wenn es nötig ist auszuzucken, um dieses Unrecht endlich abzustellen, **WERDE ICH DAS MACHEN MÜSSEN!** Ich werde mich

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

für das Leben von unschuldigen Menschen immer einsetzen! Da fährt der Zug drüber. Sie verstehen? Oder können Sie sowas nicht nachvollziehen? Für mich Herr Kurz sind Sie nicht nur der **größte Versager der 2. Republik** (Corona), nein, Sie sind ein **gestörter empathieloser soziopathischer machthungriger Schwerverbrecher** (Königswarte) und ein **willfähiger bezahlter Konzern- und Vermögendenknecht** (eine Marionette von Raiffeisen, Industriellenvereinigung, Ortner, Pierer, Horten, u. a.). Ja, sind Sie. Das ergibt die Analyse Ihrer von Ihnen zu verantwortende TATEN!

Also, wenn wir noch über einen Rechtsstaat verfügen, sollten Sie noch vor Weihnachten in der Untersuchungshaft landen. Drei Anzeigen an verschiedene Staatsanwaltschaften sind betreffend der Königswarte ergangen. Da könnten z. B. Journalisten Mal nachfragen, was seitens der Wirtschafts- und Korruptionstaatsanwaltschaft, Staatsanwaltschaft Innsbruck und Staatsanwaltschaft Wien in dieser Sache gemacht wurde. Ja, könnten sie, da es von öffentlichem Interesse ist. Ja, ist es.

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/03/13/sachverhaltsdarstellung-verdachtsanzeige-ermittlungersuchen-strafantraege-anzeige-an-die-zentrale-staatsanwaltschaft-zur-verfolgung-von-wirtschaftsstrafsachen-und-korruption-betr-der-komplizensc/?fbclid=IwAR21AMcxZ-b6iOAGP0sggEHacocV94aufTbEZBznG6lfXsiYjrI_TtC2Y





So zum Medienspiegel.

<https://ehgartner.blogspot.com/2020/11/des-kaisers-neue-zahlen-wie-die-covid.html?fbclid=IwAR1nFdI73STBSiEoczew9jrO7DR4q39c4DmTZpu7ifspzaaSkn0C3BMY04M8>

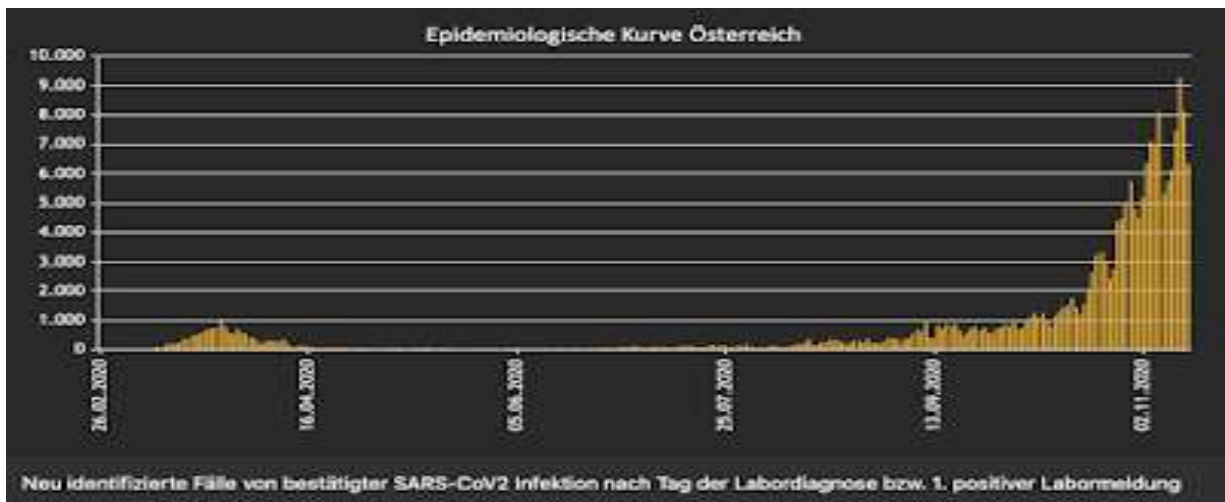
Blog von Bert Ehgartner

Sonntag, 15. November 2020

Des Kaisers neue Zahlen: Wie die COVID-Krise zum Selbstläufer wird

In Österreich wird ab Dienstag der bestehende Lockdown noch einmal dramatisch verschärft. Deutschland verfolgt diese Strategie mit Interesse, weil die Infektions-Zahlen trotz Maßnahmen auch hier stark ansteigen. **Beiden Ländern gemein ist jedoch die Tatsache, dass die objektiven Zahlen derzeit gar keine Krise anzeigen. In keinem der Länder gibt es Übersterblichkeit, die Belegzahlen der Krankenhäuser und auch der Intensivstationen sind im normalen Bereich.** Würden wir nicht testen wie die Weltmeister - bekäme wahrscheinlich niemand etwas von einer Gesundheitskrise mit.

Doch wir testen nunmal - und insofern bietet sich ein katastrophales Bild. Das hier ist die Situation in Österreich, wie sie auf dem [offiziellen Corona-Dashboard](#) abzulesen ist:



Quelle: AGES (abgefragt am 15. 11.)

Wenn man diese Kurve auf sich wirken lässt, so wundert vor allem eines: Österreich ging im Frühjahr (siehe Mini-Hügel links) bei einer vergleichsweise winzigen Zahl an "Fällen" in den Lockdown – und befindet sich derzeit mit zehnmal so vielen Corona-Fällen offenbar inmitten einer gigantischen Bedrohungslage.

Angeht diese Entwicklung gibt es nur zwei Deutungsmöglichkeiten:

1) Österreich steht kurz vor dem Kollaps – **mit explodierenden Sterbezahlen** – und die Regierung hat vollkommen recht uns in den Lockdown zu schicken.

oder

2) **Es gibt keine erhöhte Sterblichkeit.**

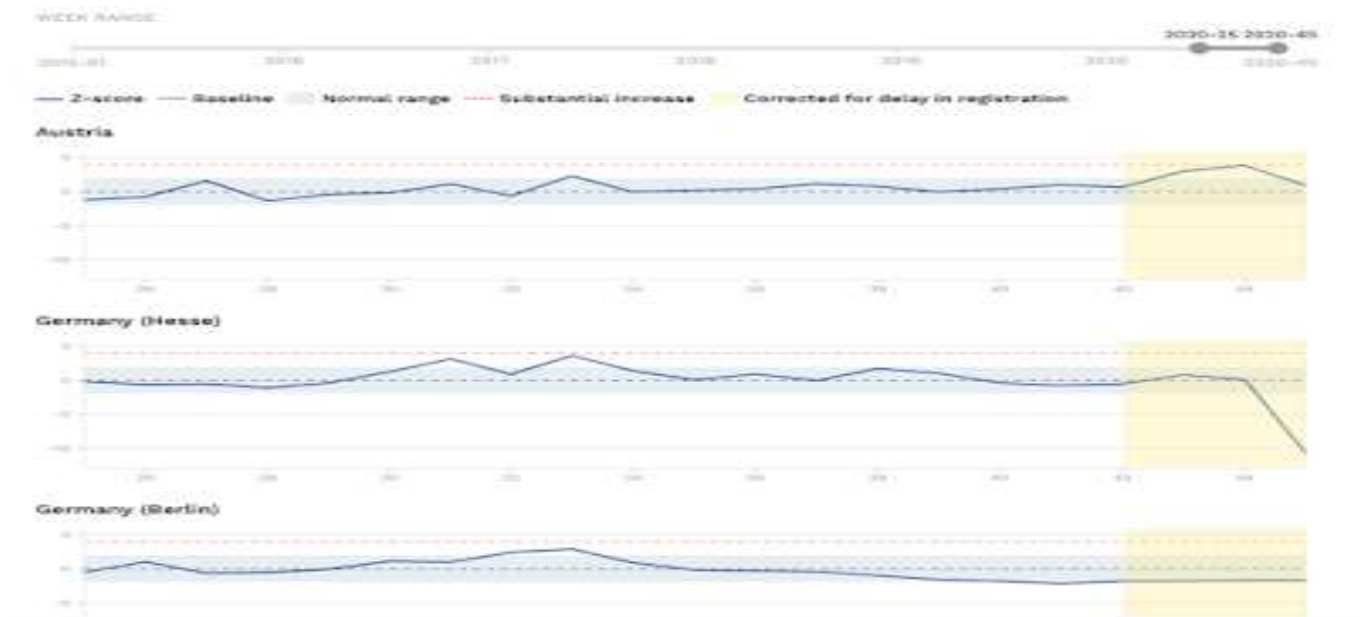
Also sehen wir, welche Mortalität in Österreich während der letzten 20 Wochen – während des gigantischen Anstiegs der COVID-Fallzahlen – beobachtet wurde.

Wie viele andere Länder Europas meldet Österreich die aktuell erhobenen Sterbezahlen wöchentlich nach Dänemark, wo sie von den dortigen Behörden auf der Seite euromomo.eu veröffentlicht werden.

Die blaue Linie zeigt, ob die Zahlen im normalen Bereich sind - ob sie eine kritische Marke übersteigen (rot gepunktete Linie) - oder ob sich die Sterbeziffern sogar unterhalb des Durchschnitts der letzten Jahre befinden.

Österreichs Mortalitäts-Kurve ist, wie man hier ablesen kann, im Normalbereich. Der massive Anstieg der Corona-Zahlen hatte demnach bisher überhaupt keine Auswirkungen auf die Sterbezahlen.

Dasselbe gilt für Deutschland, wo nur das Bundesland Hessen und die Stadt Berlin am euromomo-Meldesystem teilnehmen. Zumindest für diese beiden Regionen geben die Fallzahlen Entwarnung. Wenn überhaupt, so machen Hessen und Berlin derzeit **eine Phase der Untersterblichkeit durch.**



Quelle: euomomo.eu (Kalenderwoche 25 bis 45/2020)

Wir erkennen also, dass die aktuellen COVID-Infektionen wenig bis gar keinen Einfluss auf das Sterberisiko in der Bevölkerung haben.

Das ist zum einen beruhigend. Zum anderen fragt man sich aber natürlich, warum dann mit derartiger Vehemenz weiter getestet wird.

Österreichs Kanzler Kurz hat nun sogar angekündigt, dass – dem Beispiel der Slowakei folgend – möglichst die gesamte Bevölkerung Massentests unterzogen werden soll. In der Slowakei wurden an den vergangenen Wochenenden 3,6 der 5,5 Millionen Einwohner getestet. Wer kein negatives Testergebnis vorweisen konnte, war von einer strikten Ausgangssperre betroffen und durfte nicht zur Arbeit gehen.

Kollaps der Intensivstationen?

Ziel dieser Aktionen ist es, die Situation in den Krankenhäusern zu entspannen. Dafür wird nun in Österreich abermals eine rote Linie überschritten: Ab Dienstag werden - entgegen der vielfach geäußerten Absicht - Schulen und Kindergärten geschlossen. Zunächst bis 6. Dezember.

Wer in Österreich Nachrichten hört, wird einem Stakkato von Katastrophenmeldungen ausgesetzt. Sowohl Krankenhäuser als auch Intensivstationen seien an der Belastungsgrenze. Schon jetzt müssten planbare Eingriffe verschoben werden.

Tatsächlich klagen Ärzte und Pflegekräfte vermehrt über schwierige Arbeitsbedingungen. Sobald jemand in einer Klinik oder im Altersheim als positiv getestet wird, ergibt sich ein Rattenschwanz an organisatorischen Problemen. Patienten, die sich im Krankenhaus angesteckt haben, müssen verlegt werden. Aber auch die täglichen Routinen für die Mitarbeiter sind unendlich mühsam und schwer mit einem effizienten Arbeits-Alltag vereinbar.

Allein das Anlegen der vorgeschriebenen Hygiene-Kleidung sei eine Prozedur, die mindestens 30 Minuten dauert. "Und dann muss man - derart ausgerüstet - mit zwei Lagen Handschuhen, Maske,

Brille, Plastik-Überwürfen, stundenlang arbeiten", erzählte die Pflege-Direktorin eines Wiener Krankenhauses kürzlich im Ö1 Morgenjournal. "Meine Mitarbeiter sind nach so einer Schicht vollständig durchgeschwitzt – fix und fertig."

Ob die Gefährlichkeit der Corona-Infektion einen derartigen hygienischen Aufwand überhaupt notwendig macht - diese Frage wird nicht gestellt. Sie wird von vornherein mit "ja" beantwortet.

Österreichs Gesundheitsminister Rudolf Anschober schwört bei den häufigen Presse-Konferenzen die Journalisten auf seine Sicht der Dinge ein. Gestern sprach er wieder einmal von der "schwersten Pandemie seit 100 Jahren". Er erklärte im Tonfall eines verärgerten Volksschul-Lehrers, dass sich manche Leute nicht so gut an die Lockdown Bestimmungen gehalten haben wie im Frühjahr - und das müssten nun alle leidvoll ausbaden: "So hat sich die Zahl der Patienten in den Spitälern und den Intensivstationen in den letzten zwei Wochen noch einmal verdoppelt." Dazu zeigt Anschober eine Grafik in die Kamera, die einen massiven roten Berg darstellt: Den Zustrom der Patienten in die Krankenhäuser und Intensivstationen.



Minister Anschober zeigt den Ansturm auf die Intensivstationen

Tatsächlich zeigt die Kurve den Anteil der positiv getesteten Patienten - und keine Zunahme an Patienten. In der Öffentlichkeit entsteht mit diesen Aussagen aber der Eindruck, dass sich massenhaft Menschen mit Corona infizieren und dann viele von ihnen so schwer erkranken, dass sie ins Krankenhaus eingeliefert werden müssen.

Interne Informationen, die mir vorliegen, zeigen bislang jedoch keinen Anstieg an Patienten mit Lungenentzündungen oder schweren Atemwegsinfekten. Das liegt laut meinen Informationen durchaus im Bereich der Vorjahre.

Es ist deshalb wahrscheinlich, dass die Ansteckungen nicht so sehr "von außen" in das Gesundheitssystem strömen, sondern dass sich die Menschen in den Pflegeheimen, in den Krankenhäusern und auf den Intensivstationen infizieren und fortan nicht mehr als Herzinfarkt- oder Krebs-Patienten, sondern als Corona-Fälle geführt werden.

Das wäre ein gewaltiger Unterschied. Denn dann würde es keinen großen Sinn machen, einen allgemeinen Lockdown zu verhängen. Im Gegenteil: der Lockdown wäre dann ein riesiges Ablenkungsmanöver, das von der **schwierigen Situation der Infektionsgefahr im Gesundheitssystem** ablenken soll.

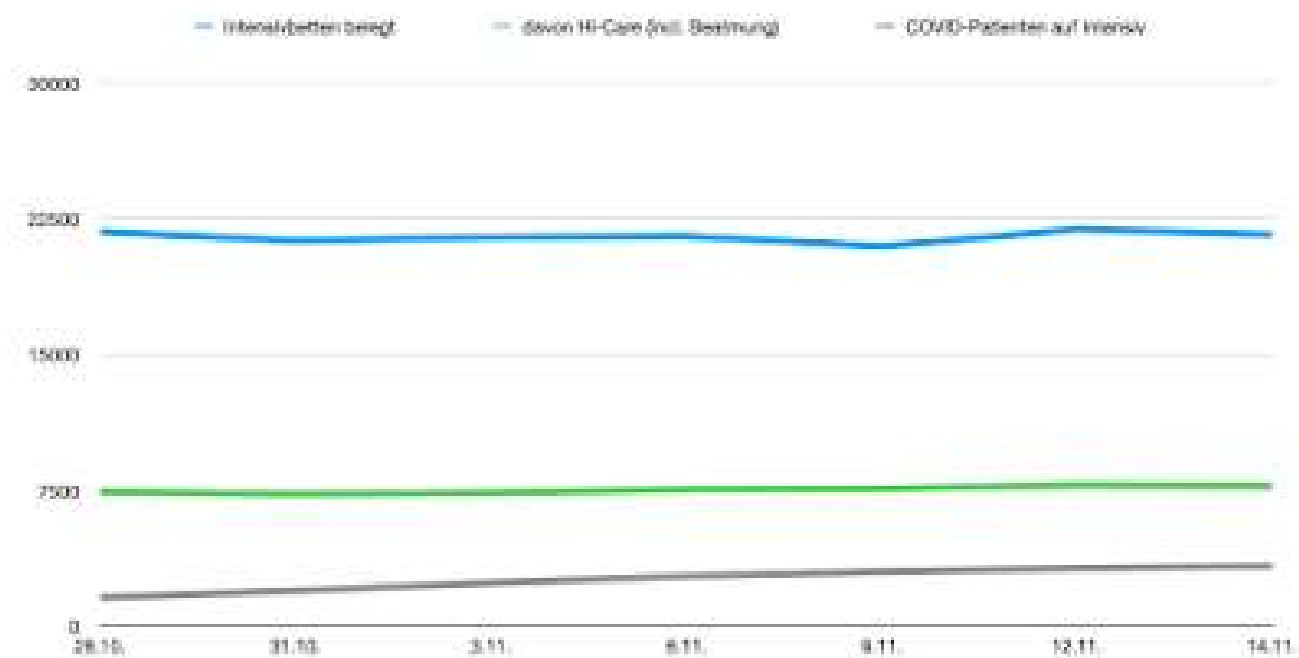
Ich habe mehrere Anfragen an das Gesundheitsministerium gestellt, und um Zahlen gebeten, welche **den Gesamtstand der belegten Betten in den Krankenhäusern und Intensivstationen darstellt**. Nur so wäre ein Vergleich zu den Vorjahren möglich. Nur so kann man prüfen, ob es sich derzeit überhaupt um eine außergewöhnliche Situation handelt und zusätzliche Patienten mit **schweren Corona-bedingten Atemwegsinfekten hospitalisiert sind**.

Bislang habe ich darauf keine Antwort erhalten. Und es gibt meines Wissens auch keine öffentlich zugänglichen Daten, welche es ermöglichen, diese Frage in Österreich zu beantworten. **Gesundheitsexperten wie Martin Sprenger haben diesen Missstand seit langem öffentlich angeprangert.** "Nicht einmal Fachleute erhalten Zugang zu wichtigen Daten." Geschehen ist nichts.

Die Situation in Deutschland und der Schweiz

Diese wichtigen Zahlen, die in Österreich als Staatsgeheimnis gehütet werden, sind in den Nachbarländern Deutschland und Schweiz **frei verfügbar**.

Hier eine Übersicht zur Situation auf den mehr als 1000 deutschen Intensivstationen. Hier gibt es [tägliche Lageberichte zum Download](#). Ich habe die Zahlen vom 28. Oktober bis zum 14. November ausgewertet. Daraus ergibt sich folgende Grafik:



Intensivbetten Belegung in Deutschland

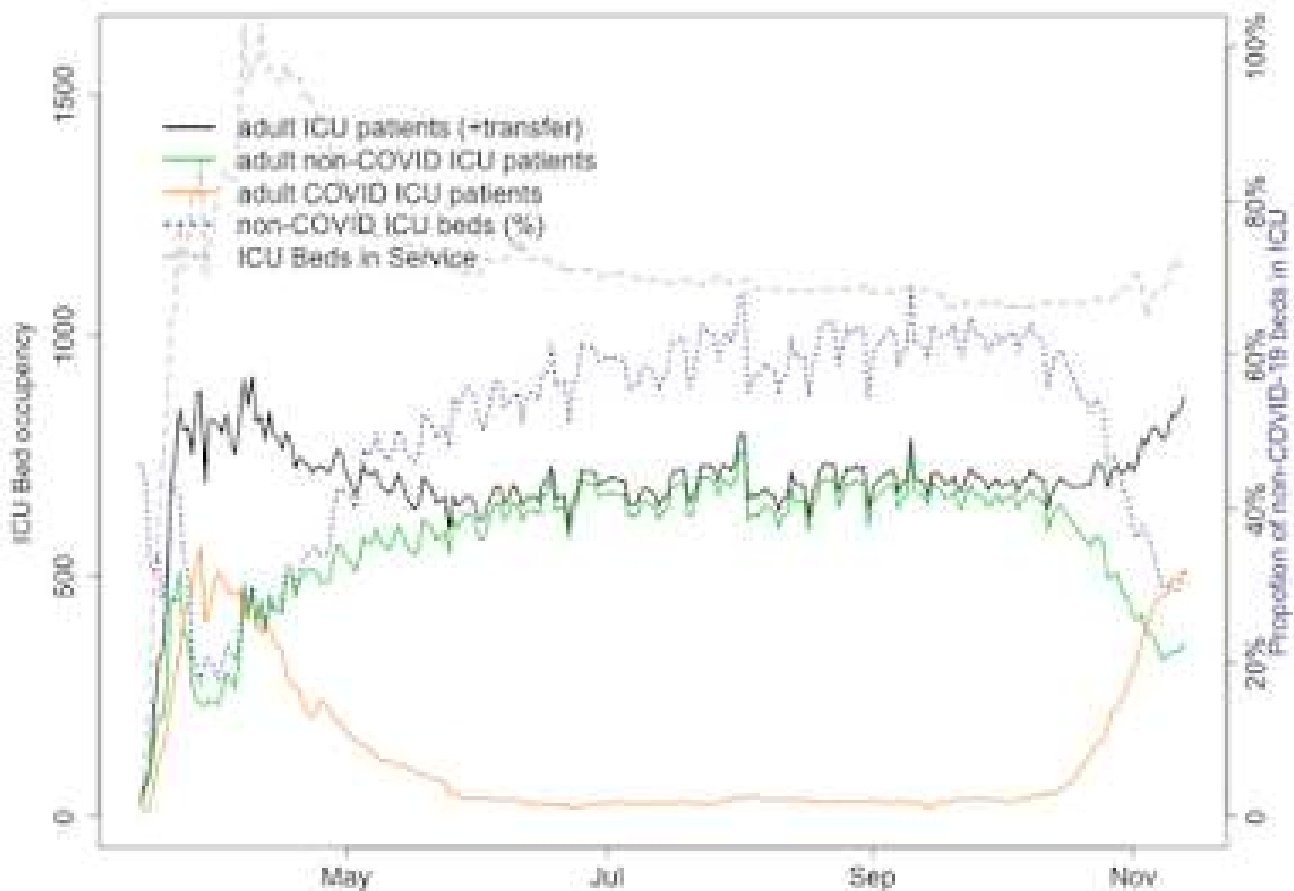
Die blaue Linie zeigt, dass die Anzahl der belegten Intensivbetten relativ stabil ist. Auch die grüne Linie der Hi-Tech-Intensivbetten für schwere Fälle - inklusive Beatmung - entspricht einem geraden Strich.

Das einzige, was wirklich ansteigt, ist der Anteil der Intensiv-Patienten mit einer Corona Diagnose (graue Linie). Ende Oktober hatten 1.569 Intensiv-Patienten ein positives Testresultat, Mitte November waren es bereits 3.325.

Und das entspricht genau jenem Anstieg, den auch Österreichs Gesundheitsminister in die Kameras zeigt.

Woher kommen nun diese Corona Fälle? - Laut Auskunft des Robert Koch Instituts werden alle Intensiv-Patienten regelmäßig getestet. Menschen mit schwachem Immunsystem sind besonders anfällig für Virus-Infektionen. Insofern spricht vieles für die These, dass es sich - zumindest zu einem Teil - um Krankenhaus-interne Infektionen handelt. Denn sonst müsste ja auch die Gesamtzahl der Intensiv-Patienten zunehmen. Das ist bisher aber nicht statistisch auffällig.

Noch deutlicher ist der Zusammenhang in der Schweiz:



Die orange Linie bezeichnet die Intensivpatienten mit positivem Coronatest, die grüne Linie jene mit negativem Coronatest. Diese Linien kreuzen sich und es gibt mittlerweile bereits eine Mehrzahl von Corona-positiven Patienten auf den Schweizer Intensivstationen.

Die Gesamtzahl der Intensiv-Patienten ist insgesamt leicht (auf 850) angestiegen. Das ist – bei insgesamt 1.600 verfügbaren Betten – noch immer meilenweit von einer Überlastung entfernt

Dennoch ist daraus klar zu erkennen, dass die derzeitige Gesundheitskrise in der Schweiz vor allem dadurch charakterisiert ist, dass sich schwer kranke Menschen in Altenheimen, Krankenhäusern und auf Intensivstationen infiziert haben. Diese interne Infektionswelle ist so massiv, dass nur noch rund 30 Prozent der Intensivbetten von nicht Covid-Patienten belegt sind.

Entsprechend groß ist auch der Nachschub bei den Corona-Todesfällen. Ohne dieses außergewöhnliche Pandemie Szenario würden die meisten von ihnen wohl als Herz- oder Krebs-Todesfälle gelten.

Oder als Menschen, die an Altersschwäche verstorben sind. Immerhin stammen 70 Prozent der Corona-Toten aus der Altersgruppe über 80 Jahren. Das durchschnittliche Corona-Sterbealter liegt bei 84 Jahren und damit über der derzeitigen Schweizer Lebenserwartung von 83,7 Jahren.

[ICI - initiative-corona.info](https://www.data.gv.at/.../4911eb7e-ac6c-4c86-a657...)
[initiative-corona.info](https://www.data.gv.at/.../4911eb7e-ac6c-4c86-a657...)

Bevor sich die Regierung wieder fälschlicherweise mit der Wirksamkeit ihrer Maßnahmen brüsten: Die Kurve Intensivbettenbelegung (gesamt und Corona) flacht jetzt schon, noch vor Beginn des 2. Lockdowns, in die gewöhnliche S-Kurve ab - KEIN EXPONENTIELLES WACHSTUM!

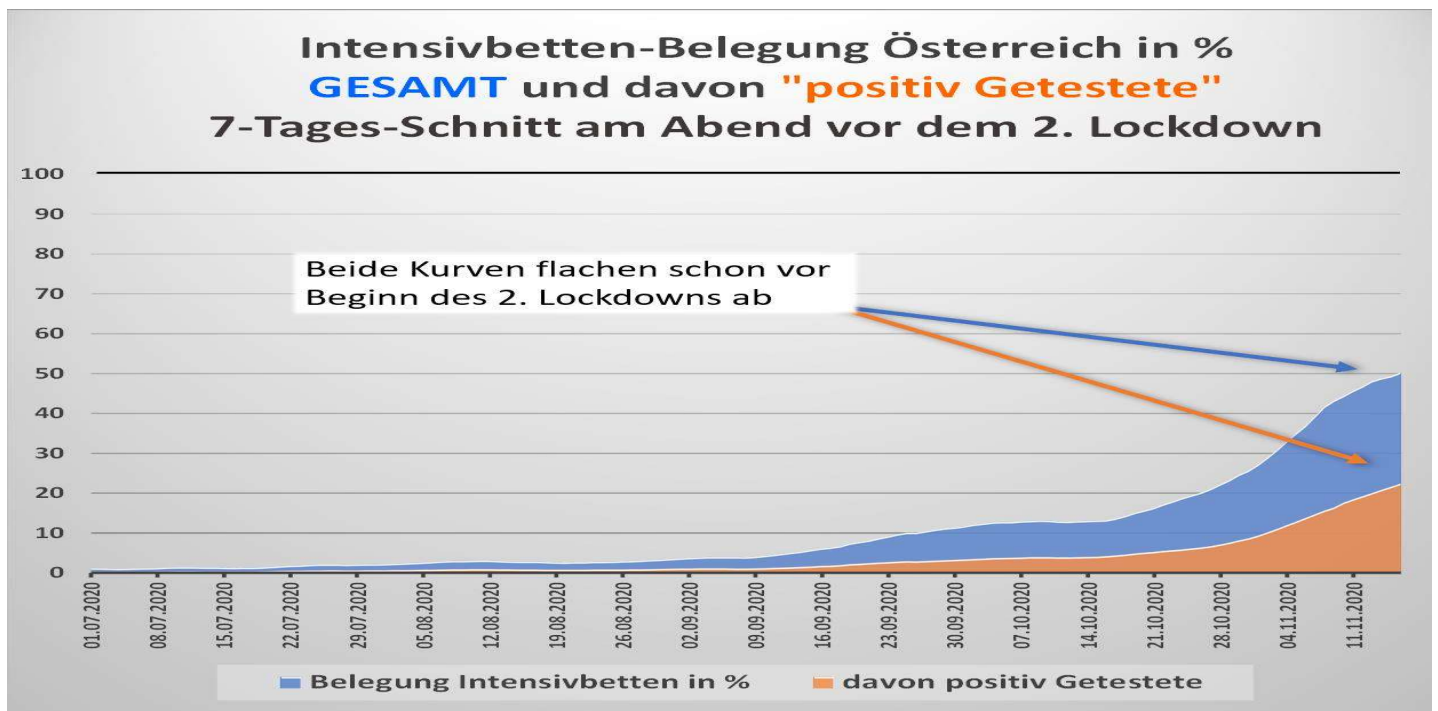
Quellen:

"Belegung Intensivbetten in %" Bundesministerium für Gesundheit

<https://www.data.gv.at/.../4911eb7e-ac6c-4c86-a657...>

"davon positiv Getestete"

https://corona-statistik.at/corona_statistik_taeglich...



Dr. Wolfgang Wodarg

KEIN WUNDER, DASS SIE IHRE EIGENEN AKTIEN SCHNELL VERKAUFEN!

Zur Vorbeugung von nur einem Covid-19-Fall müssen beim BioNTech/Pfizer Impfstoff 256 Personen geimpft werden. Bei MODERNA wären es 177. **Die risikoreichen gentechnischen "Impfungen" helfen also nur bei 0,35% bzw. 0,56% der Geimpften.** Das ist ein extrem schlechtes Nutzen-Risiko-Verhältnis. Denn die anderen 255 bzw. 176 Personen haben keinen Nutzen, sind aber den unerwünschten Wirkungen der Impfstoffe ausgesetzt, wie immer diese auch sein mögen und wann immer wir von ihnen erfahren. Ein Pfizer Top Manager hat wohl geahnt, dass andere besser rechnen können als die Bundesregierung und soll noch am selben Tag seine eigenen Aktien in Millionenhöhe verkauft haben.

Für den heute von Moderna mit großer Presse vorgestellten Test gilt eine ähnlich geringe Schutzwirkung gegen Covid-19, eine Infektion, die nichts weiter ist als ein Teil der jährlichen Grippe.

HIER <https://www.bmj.com/content/371/bmj.m4347/rr-4> ein ernüchternder wissenschaftlicher Kommentar im British Medical Journal (BMJ) zur euphorischen Ankündigung der Impfstoffhersteller, den ich in deutscher Fassung HIER <https://www.wodarg.com/impfen/> gern wiedergebe.

KEIN WUNDER, DASS SIE IHRE EIGENEN AKTIEN SCHNELL VERKAUFEN!

HIER ein ernüchternder wissenschaftlicher Kommentar im British Medical Journal (BMJ) zur euphorischen Ankündigung der Impfstoffhersteller, den ich in deutscher Fassung **HIER** gern wiedergebe.

Zur Vorbeugung von nur einem Covid-19-Fall müssen beim BioNTech/Pfizer Impfstoff 256 Personen geimpft werden. Bei MODERNA wären es 177. Die risikoreichen gentechnischen "Impfungen" helfen also nur bei 0,35% bzw. 0,56% der Geimpften. Das ist ein extrem schlechtes Nutzen-Risiko-Verhältnis.

Denn die anderen 255 bzw. 176 Personen haben keinen Nutzen, sind aber den unerwünschten Wirkungen der Impfstoffe ausgesetzt, wie immer diese auch sein mögen und wann immer wir von ihnen erfahren. Ein Pfizer Top Manager hat wohl geahnt, dass andere besser rechnen können als die Bundesregierung und soll noch am selben Tag seine eigenen Aktien in Millionenhöhe verkauft haben. Für den heute von Moderna mit großer Presse vorgestellten Test gilt eine ähnlich geringe Schutzwirkung gegen Covid-19, eine Infektion, die nichts weiter ist als ein Teil der jährlichen Grippe.

| Vax | Necessary Number to Treat | Actual Risk Reduction |
|-----------------|---------------------------|-----------------------|
| Pfizer/BioNTech | 256 | 0,35% |
| MODERNA | 177 | 0,56% |

ÄRZTE STEHEN AUF und fordern wissenschaftliche Beweise für die Maßnahmen! - LEIPZIG 07.11.20

https://www.youtube.com/watch?v=-BKowX_fw0g&feature=youtu.be&fbclid=IwAR12LijYQofWDJ-54hFr7jaYTuHCtEE_sr6KnzHQo4isHDYG4olrjaqqi60&ab_channel=LillyTh%C3%BCrtingen



#TheGreatReset

“Viele von uns fragen sich, wann die Dinge zur Normalität zurückkehren. Die kurze Antwort ist: NIE!”

aus: "THE GREAT RESET" (S. 25)

Klaus Schwab

Founder and Executive Chairman, World Enslavement Factory

WORLD
ENSLAVEMENT
FACTORY

COMMITTED TO
IMPROVING THE STATE
OF THE WORLD

WORLD
ECONOMIC
FORUM



LOCKDOWN 2 aus rechtlicher Sicht - Mag. Michaela Hämmerle



https://www.youtube.com/watch?v=ibiAilBZp04&ab_channel=ICI-InitiativeCoronaInfo&fbclid=IwAR2yo2HC4kh2BRkhOVVqQCP-BNCnyWBa3cKDE8K8X3yIGdOYSHuHUY_27Y

Gibt es wissenschaftliche Unterlagen, die belegen, dass ein Ausgangsverbot zwischen 20 und 6 Uhr früh etwas bringt? Die Gastronomie wird mit perfiden Verordnungen ruiniert, Kunst und Kultureinrichtungen müssen schon wieder schliessen, obwohl diese alles getan haben- um den teilweise absurden Auflagen zu entsprechen? Die Maßnahmen müssen verhältnismäßig sein. Es muss evidenzbasierte Überprüfungen geben, bevor solche Verordnungen erlassen werden. Es muss klar sein, dass Nutzen und Schutz viel höher ist als die Einschränkungen, die jeder einzelne sich gefallen lassen muss. Das ist nicht passiert. Peinlicherweise waren die Verordnungsakten im Gesundheitsministerium bis lang leer. Da ist nicht nur ein bisschen nicht überprüft worden, sondern überhaupt nicht! Eine Demokratie ist die Gesamtheit der Bürger, die alle auf Basis der Gesetze, das Recht haben, gleich behandelt zu werden. <https://www.initiative-corona.info>

Public Health Graz

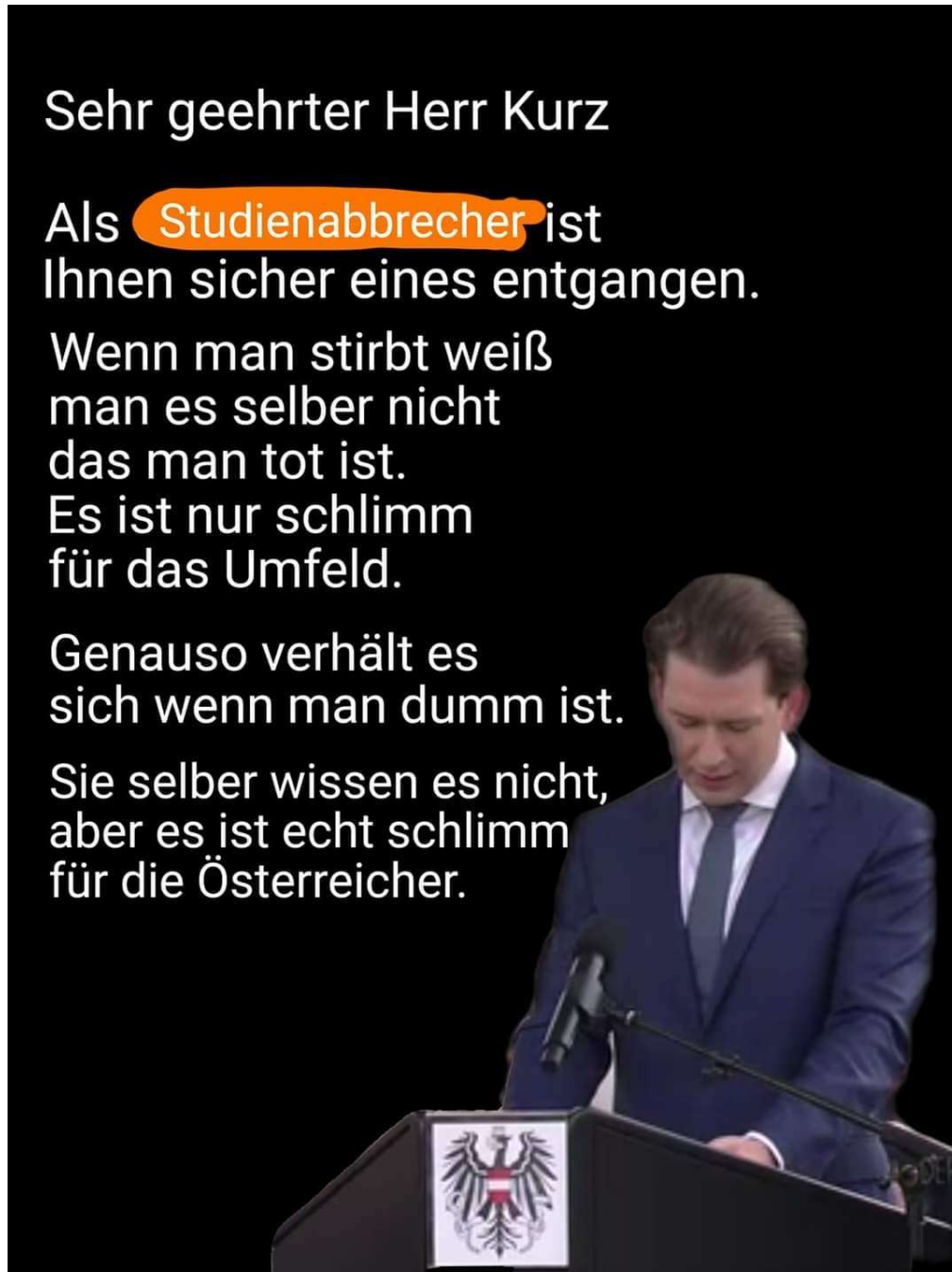
Es gibt unzählige Modellierungen die versuchen die Anzahl der COVID-19 bedingten Todesfälle - mit oder ohne Lockdown - abzuschätzen. Genauso gibt es aber auch Modellierungen die versucht haben zu **berechnen, wie viele Lebensjahre durch Schulschließungen verloren gehen.**

Eine dieser Modellierungen für die USA ist im aktuellen JAMA erschienen. Die Autor*innen kamen zu dem Ergebnis, dass Schulschließungen in den USA 5,53 Millionen Lebensjahre gekostet haben könnten - <https://bit.ly/2UyG1LG>

Die Modellrechnung basiert auf der Annahme, dass durch die verlorenen Unterrichtsstunden ein geringerer Bildungsstand zu erwarten ist, der wiederum mit einer geringeren Lebenserwartung der Schüler zusammenhängen könnte. In den USA waren 24,2 Millionen Kinder zwischen fünf und elf Jahren von den ersten Schulschließungen betroffen, berichten die Forscher um Dr. Dimitri Christakis von der University of Washington in Seattle. Im Mittel sei der Schulunterricht für 54 Tage ausgefallen. Bei jedem Schüler soll sich die Lebenserwartung dadurch um 0,31 Lebensjahre verringert haben, bei jeder Schülerin um 0,21 Jahre. Zum Vergleich: Laut US-Seuchenbehörde CDC gab es bis Ende Mai in den USA 88.241 COVID-19-Tote. Den dadurch erlittenen Verlust an Lebensjahren beziffern die Wissenschaftler auf 1,5 Millionen Lebensjahre.

Eine wichtige Limitierung der Studie ist, dass mögliche kompensatorische Effekte, etwa ein Nachholen des Unterrichts, im Modell nicht berücksichtigt wurde. Dafür wurde aber auf die große Bedeutung der durch Schulschließungen entstehenden Ungleichheit eingegangen.

Roland Buh



Dr. med. Michael Spitzbart

Kommen die Corona-Hilfen an?

Viele deutsche Kliniken freuen sich über unbürokratische Hilfe. 4.7 Milliarden Euro gab es für frei gehaltene Betten, welche größten Teils nie gebraucht wurden. Im Gegenzug wurden fast eine Million Operationen verschoben. Auch Krebsoperationen. Es entsteht der Eindruck, dass man an allem anderen sterben darf - nur nicht an Corona.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Der renommierte schwedische Epidemiologe Johan Giesecke sagt, dass durch den derzeitigen Aktionismus Todesfälle in die Zukunft verschoben werden.


Um die Maßnahmen zu rechtfertigen werden alle Toten mit einem positiven Corona-Test als Corona-Tote gezählt. Man möchte laut RKI dadurch verhindern, dass Corona-Tote „untererfasst“ werden. Wenn man bedenkt, wie viele Tests sich als falsch positiv herausgestellt haben, besteht wohl eher die Gefahr der „Übererfassung“. Das passt zusammen mit der derzeit dokumentieren Untersterblichkeit in Deutschland, Österreich und Schweden.

Ob die kleinen Unternehmer nun auch so großzügig abgefunden werden wie die meist privaten Kliniken? Alle Menschen mit denen ich gesprochen habe berichten gegenteiliges. Vielmehr werden nun viele Träume endgültig zerstört durch den erneuten Lockdown.

Ungeachtet von der aktuellen Berichterstattung hat es auch den vergangenen Jahren Engpässe in der Versorgung gegeben. Nur hatten das die Medien früher nicht als Panik-Thema für sich erkannt. Bitte schaut Euch das verlinkte Video an, wieder einmal veröffentlicht über Servus-TV. Der so ziemlich einzige Fels in der Brandung.

Video:

<https://www.servustv.com/videos/aa-252z6wqew2112/>



DR. MED. SPITZBART

KOMMEN DIE
CORONA-HILFEN AN?

H E A L T H Y L I V I N G



Servus TV



**Der Fels in der Brandung
des Mainstreams.**



COVID 19

**Lockdown 2.0 - ohne Evidenz die Wirtschaft
mit Vollgas gegen die Wand fahren.**

Versäumnisse werden medial ausgeblendet!

**Kritik ist von den Hofberichterstatter nicht
zu erwarten, mit ganz wenigen Ausnahmen.**

Siehe oben.

Kurt Schellhorn

Die Maskenträger haben immer noch nicht verstanden. Es läuft das größte Eugenik-Genozidprogramm der Menschheitsgeschichte, und sie sind alle daran beteiligt.



Boa Coronastrictor und ihr williges Versuchskaninchen

https://kontrast.at/oesterreich-lockdown-massnahmen/?fbclid=IwAR02nPhyrOy3PAdTDJIP-z9I4kINscBYKVMV31BRP7eYfOS_eq2plQ9Vblg

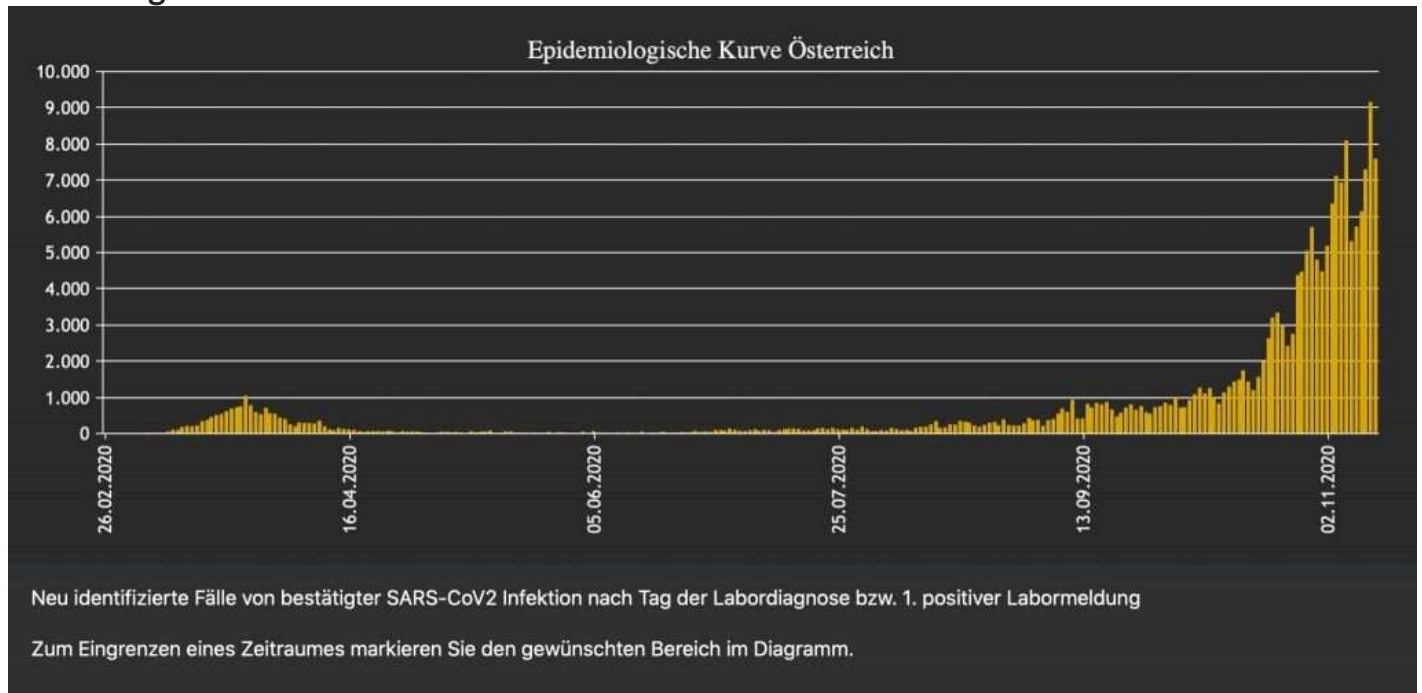
Wie uns die Regierung in den zweiten Lockdown geführt hat



Von Jakob Zerbes

Web Veröffentlicht am 16. November 2020 um 16:06 | [Coronavirus](#) |

Österreich befindet sich erneut im Lockdown. Mit Dienstag, zwei Wochen nach Beginn, treten Verschärfungen in Kraft. Denn die Kurve habe sich auf „hohem Niveau“ eingependelt, heißt es seitens der Regierung. So hoch, dass bald Intensivstationen überlastet sind. Sinken die Zahlen nicht sehr bald und drastisch, kommt es zur Überlastung eines der weltweit bestausgebauten Gesundheitssysteme. Auch Triagen könnten dann notwendig werden, warnen Experten und Verantwortliche. Dabei befand sich Österreich im Frühjahr tatsächlich auf einem guten Weg. Was ist falsch gelaufen?



Der Lockdown im Frühjahr funktionierte gut. Eigentlich sogar zu gut. Denn die Neuinfektionen gingen just in den Tagen, als die Beschränkungen in Kraft getreten sind, zurück. **Ein direkter Zusammenhang ist damit unmöglich.** Das reale Infektionsgeschehen und die Diagnose liegen, soviel haben wir in den letzten Monaten gelernt, einige Tage auseinander. Während die Regierung vom perfekten Timing des Lockdowns redet, muss man aus heutiger Sicht eher von einer sehr verantwortungsbewussten Bevölkerung reden. Denn die hat sich offenbar sehr effizient und relativ selbstständig sozial distanziert. Und das bereits, bevor der Kanzler Ängste schürte, indem er unter anderem erklärte, dass bald „jeder jemanden kennen werde, der an Corona gestorben ist.“

Die Wahrheit ist: Bis zum Herbst kannten die allermeisten in Österreich niemanden, der auch nur an Corona erkrankt wäre.

Und das ist Teil des Problems. **Zwischen Regierungsrhetorik und Realität klaffte ein riesiger Abgrund.** Die Corona-Gesetze waren zum Teil **verfassungswidrig.** Die Kommunikation über das, was in den Gesetzen und Verordnungen stand, war letztlich (wissentlich) falsch. Selbst die Polizei musste sich aufgrund der unsicheren Situation auf die Pressekonferenz der Regierung und nicht die Expertise ihrer Juristen verlassen – verhängte deswegen Strafen für Legales.

FEHLKOMMUNIKATION WIRKT DEMORALISIEREND

Begriffen sich im März und April die Menschen noch als „Team“, das es gemeinsam schafft, erodierte dieses Gefühl mit jeder Fehlkommunikation, mit jeder Ungerechtigkeit und jedem Gesetz, das rückwirkend aufgehoben wurde.

Und natürlich: Die Menschen werden der ständigen Unsicherheit träge und wünschen sich ihr altes Leben zurück. Umso wichtiger ist es, die Bevölkerung zurück ins Boot zu holen und für Verständnis zu sorgen. Klare und transparente Regeln könnten das. Aber die gibt es bis heute nicht.

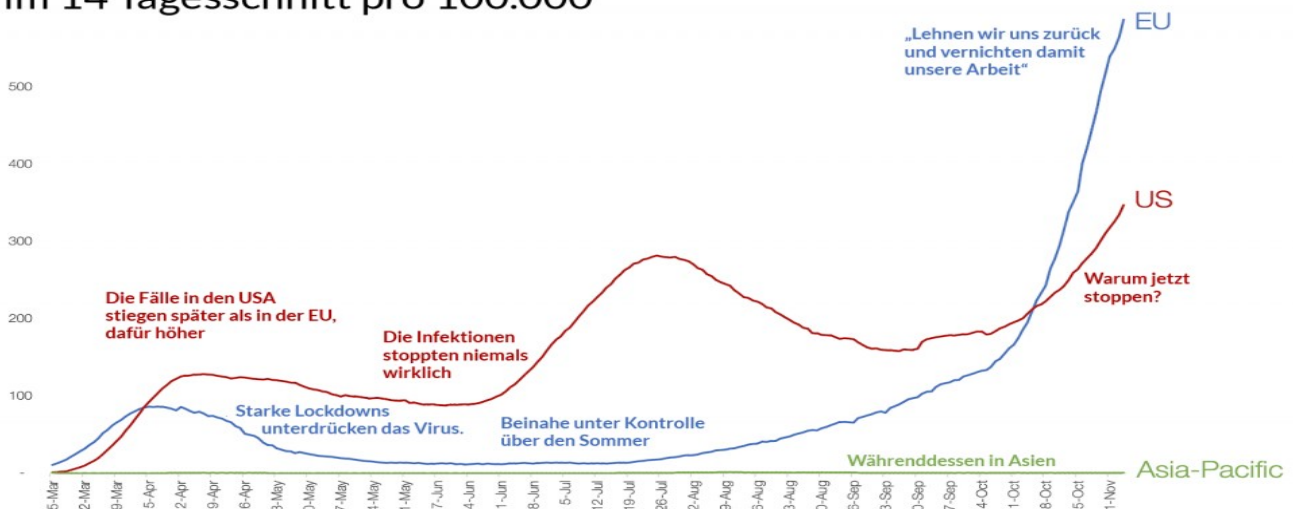
Auch beim neuen Gesetz zu Verschärfung des Lockdowns passieren die gleichen Fehler wie im Frühjahr. Die Kommunikation des Gesundheitsministers und Kanzlers entfernt sich abermals vom Inhalt des Gesetzes.

Man dürfe nur mehr „eine Person“ treffen, sagen sie zum Beispiel. Das Gesetz spricht von „Einzelnen“, was laut Experten erstens nicht dasselbe ist, und zweitens so vage, dass es wohl vor Gericht nicht standhalten werden. Dafür ist man bei den Strafen klarer. Bis zu 1.500 Euro kostet das Vergehen – das womöglich keines ist.

WIR HABEN DIE ZEIT NICHT GENUTZT

Der erste Lockdown war notwendig. Er machte den Sack zu, den die Bevölkerung schon zuvor gefüllt hatte. So teuer er wirtschaftlich, sozial und für alle individuell erkaufte war: Er hat die Epidemie für mehrere Monate effektiv unterdrückt und uns Zeit geschenkt, zu lernen und uns vorzubereiten. Doch diese Zeit haben wir nicht genutzt, meint Tomás Pueyo.

Anzahl der Erkrankten nach Region im 14 Tagesschnitt pro 100.000



Source: Tomás Pueyo analysis, based on data from Johns Hopkins University via GitHub (https://github.com/CSSEGISandData/COVID-19/tree/master/csse_covid_19_data/csse_covid_19_time_series)

„Lehnen wir uns zurück und vernichten damit unsere Arbeit“: laut Tomás Pueyo **das Motto des Versagens der Corona-Politik** in ganz Europa.

Im März wurde der Schriftsteller, Ingenieur und Unternehmer Tomás Pueyo zu einem ungewöhnlichen viralen Hit. Er veröffentlichte einen langen Erklärtext über der Plattform „Medium“, in dem er Fakten zu Corona und zur Epidemiologie verständlich machte. In einem Folgetext erklärte er, wie wir ein relativ gutes Leben haben und trotzdem Corona in Schach halten können, in dem wir mit dem „Hammer“ (dem Lockdown) das infektiöse Geschehen stoppen und dann im „Tanz“ mit dem Virus mit lokal eingeschränkten und differenzierten Maßnahmen ohne massive Einschränkungen weiter arbeiten. Sein Crashkurs wurde in viele Sprachen übersetzt – und gab den Lesern weltweit ein Gefühl von Kontrolle in sehr unsicheren und fremdbestimmten Zeiten. Leider hat die österreichische Regierung genau das nicht gemacht.

„Lehnen wir uns zurück und vernichten damit unsere Arbeit“, benennt er den steilen Anstieg an Corona-Fällen in ganz Europa.

Doch die Regierung hat nicht begonnen zu „tanzen“, sondern wie bei einem Kippschalter die Maßnahmen abgeschaltet. Damit war abzusehen, dass wir sie auch wieder in voller Härte einschalten müssen.

ÖSTERREICH HAT AUCH IM EUROPAVERGLEICH EINIGES FALSCH GEMACHT

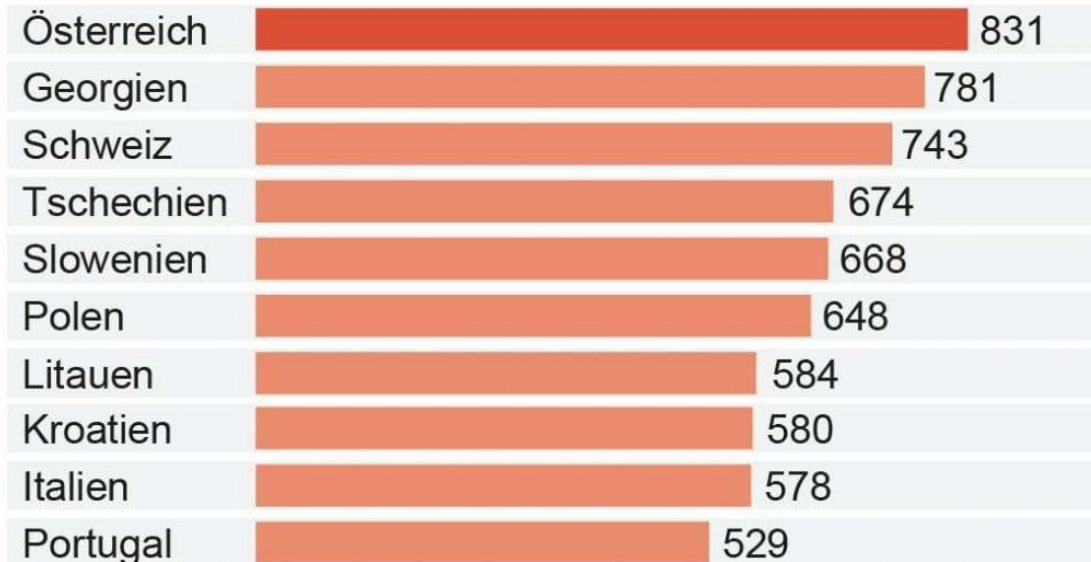
Österreich steht selbst in der Gruppe der europäischen Länder schlecht da. Tatsächlich hatte man das Gefühl, Corona sei vorbei. Obwohl die Corona-Ampel-Karte binnen kürzester Zeit ein gelb-orange-roter Fleckerlteppich wurde, blieben Konsequenzen aus. Schaltete die Ampel im Bezirk um, änderte sich im realen Leben nichts. Wenn man in der Metapher einer Ampel bleibt, wäre das so, als ob man bei roter Schaltung trotzdem fahren dürfte.

Erst spät, als eine Überlastung der Spitäler vor der Tür stand, entschloss sich die Regierung zu einem zweiten Lockdown – diesmal vorerst mit offenen Schulen, geschlossenen Gaststätten und Ausgangsverbot ab acht. Zu spät, sagen die Experten. Seit dem Lockdown steigen die Zahlen weiter täglich von einem traurigen Rekord zum nächsten.

Ab Dienstag ist Österreich wieder im „harten“ Lockdown. Die letzten zwei Wochen waren wenig effizient, für viele Gastronomen hatten sie aber enorme Auswirkung – und sie sind allen Steuerzahler teuer gekommen, sie tragen schließlich die Kosten der Hilfspakete.

Meiste Corona-Neuinfektionen weltweit

Sieben-Tages-Schnitt pro Mio. Einwohner (Stand 14. 11.)



Nicht berücksichtigt: Länder mit weniger als einer Million Einwohnern

Grafik: © APA, Quelle: ourworldindata.org



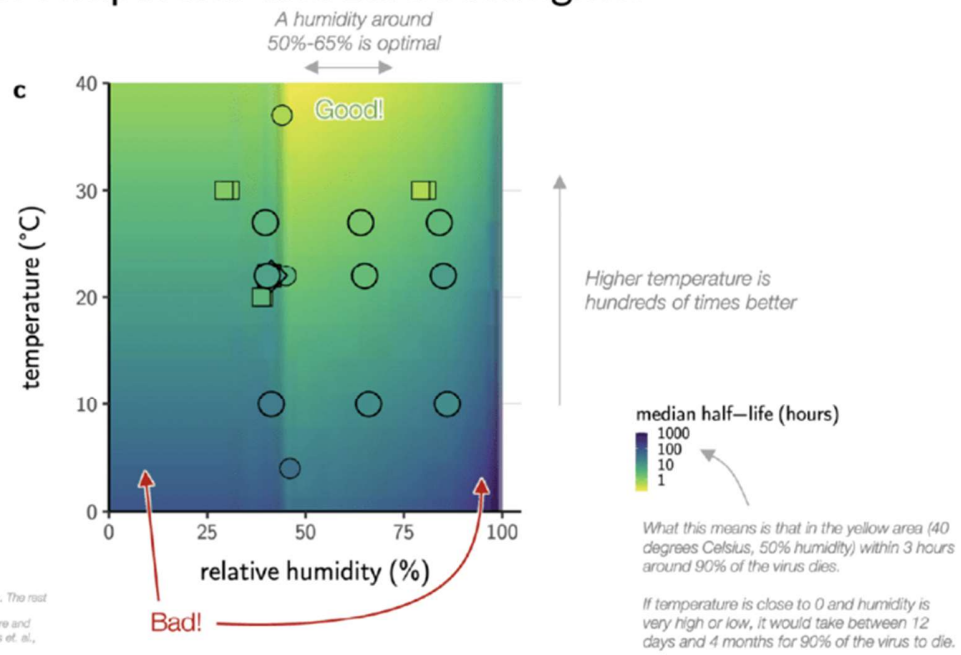
Österreich steht trotz Lockdown „light“ an der traurigen Spitze der Neuinfektionen.

DAS WETTER ALS TREIBENDER FAKTOR

Auch das Wetter ist ein Faktor im epidemiologischen Geschehen. Das hat mehrere Gründe. Erstens lassen die Temperaturen Treffen unter freiem Himmel immer weniger zu. Soziale Kontakte wurden über den Sommer nach draußen verlegt – dort ist eine Infektion unter Einhaltung von Mindestabständen unwahrscheinlich. Als man sich nicht mehr nach draußen begeben konnte, konnte man zumindest für eine regelmäßige (bis ständige) Belüftung sorgen. Bei den aktuellen Temperaturen ist beides auf Dauer nicht möglich.

Zweitens: Das Virus überlebt Temperaturen zwischen 0 und 10 Grad 100 bis 1000-mal solange wie bei Temperaturen über 30 Grad.

Überleben des Corona-Virus nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit

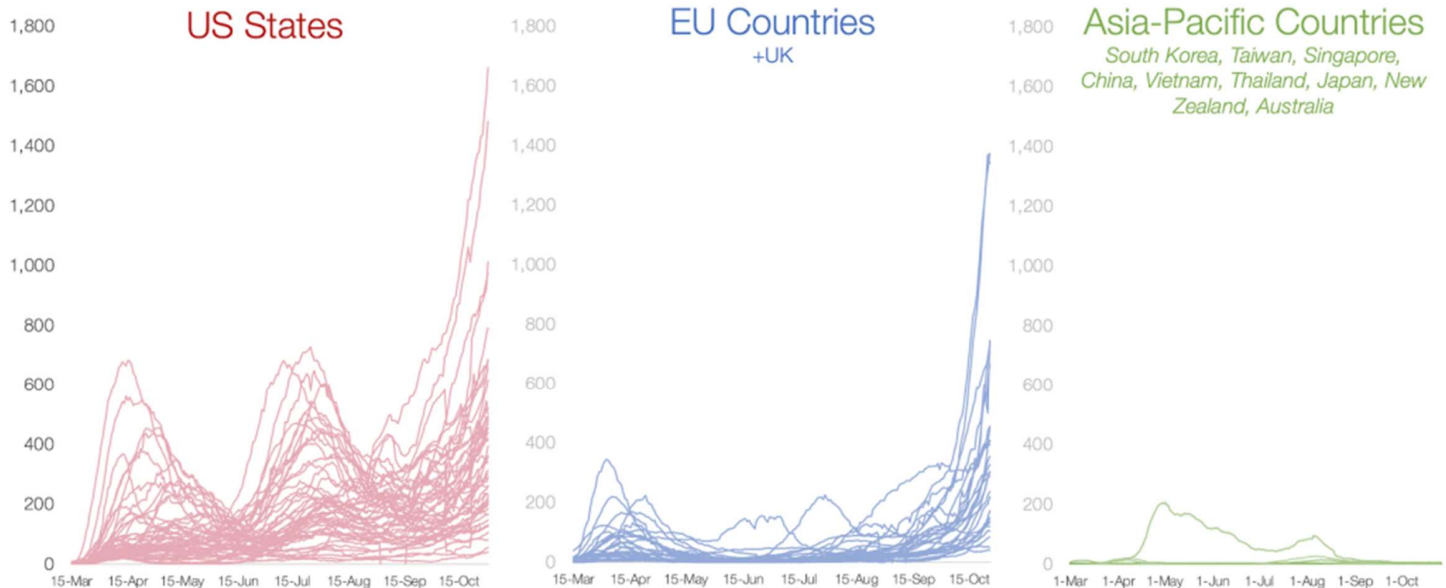


In der Grafik sind Temperaturen gegen Luftfeuchtigkeit geplottet. Zur Lesehilfe: Bei Regen und 10 Grad Außentemperatur überlebt der Virus im Mittelwert 1.000 Stunden. Oder vorstellbarer ausgedrückt: 42 Tage. Schlechteres Wetter führt also zu einem höheren Infektionsrisiko.
BERECHENBAR – UND TROTZDEM NICHT AKTIV GEWORDEN

Dass im Herbst die Temperatur fällt, ist keine Überraschung. Auch dass sich Epidemien wellenhaft ausbreiten, war und ist bekannt. Und dass die Temperaturen im November sinken, gilt für die gesamte Nordhalbkugel – trotzdem funktioniert die Eindämmung des Virus bei uns besonders schlecht.

Im Frühjahr waren die überbordenden Maßnahmen und die chaotische und falsche Kommunikation noch entschuldbar – angesichts der Geschwindigkeit, mit der sich alles entwickelte. Damals zeigten zwar Experten und Opposition bereits Fehler auf, doch galt es in kurzer Zeit große Entscheidungen zu treffen – man musste reagieren. Im Herbst stellt sich die Situation allerdings anders da.

Anzahl der Erkrankten nach Region im 14 Tagesschnitt pro 100.000



Source: Tomas Pueyo analysis, based on data for countries from Johns Hopkins University via GitHub (https://github.com/CSSEGISandData/COVID-19/tree/master/csse_covid_19_data/csse_covid_19_time_series) and from US States from The New York Times (<https://github.com/nytimes/covid-19-data>)

Acht Millionen Österreicher haben seit dem Frühjahr mehr über Viren und ihre Verbreitung gelernt, als sie jemals wollten. Und die Zahl der Infizierten entwickelte sich wie im Lehrbuch. Doch für die interessierte Öffentlichkeit waren die Ereignisse vorhersehbar. Die Pressekonferenzen der Regierung vermitteln allerdings das Gegenteil: Sie suggerieren eine Machtlosigkeit gegen die Naturgewalt der Pandemie. Damit schleicht sich die Regierung aus der Verantwortung. Sebastian Kurz begibt sich kommunikativ in die Rolle, die er am besten kann: die des Opfers. In der Pressestunde am 15. November zeigt der Kanzler gleich zwei kommunikative Kunststücke. Erstens: Nur 24 Stunden nach den Pressekonferenzen (!) der Regierung, in denen die Maßnahmen verlautbart wurden, kündigt er gleich eine neue an: **Massentests nach slowakischem Vorbild. Im dafür zuständigen Gesundheitsministerium weiß man auf Nachfrage von den Plänen nichts.**

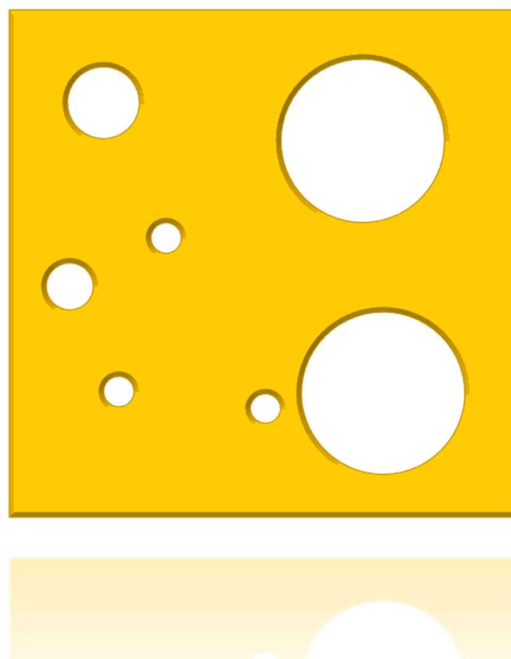
Zweitens: In seinen Augen ist das Problem nicht das Versagen der Regierung, dass den neuen Lockdown bringt. **Die Bevölkerung ist schuld.** Das zwingt ihm, Dinge zu tun, die er gar nicht wolle.

AM WEG IN DEN 3. LOCKDOWN

Doch der kommende „harte“ Lockdown war nicht notwendig. Er war nicht die Schuld der Bevölkerung. **Es war das Versagen der Regierung, die ihn unausweichlich machte.**

Tomas Pueyo zeigt, dass Kinder noch immer in die Schule gehen und wir uns heute noch mit Freunden im Lokal treffen könnten, wenn wir nur die richtigen Maßnahmen gesetzt hätten. Zwar wird in Europa nicht gerne darüber berichtet, aber der asiatische Raum beherrschte den „Tanz“ mit

dem Virus wesentlich besser. Auch die Begründung, dass es sich um autoritäre Systeme handle, stimmt nicht. Japan, Taiwan, China, Hongkong, Singapur, Südkorea, Neuseeland, Australien, die Mongolei, Thailand oder Vietnam. Diese Liste der erfolgreichen Staaten umfasst alle Systeme: demokratische, autoritäre, kontinentale, insulare, freiheitsliebende, angelsächsische, Entwicklungs- und Industrieländer. Sie folgten jeweils ganz verschiedenen Ausprägungen der "Hammer and dance"-Methode. Und trotzdem lassen sich einige Regeln ableiten. Er nennt sie die „Schweizer Käse-Methode“.



DIE SCHWEIZER KÄSE-METHODE

Das „Swiss Cheese“-Modell hat er nicht erfunden, sondern kommt als Metapher aus Risikomanagement. Das Modell geht davon aus, dass jede Sicherheitsmaßnahme Lücken hat – wie Löcher im Schweizer Käse. Schaltet man genug Sicherheitsmaßnahmen hintereinander, schafft man im Idealfall hundertprozentige Sicherheit. Um im Bild zu bleiben: Legt man genug Scheiben aufeinander, sieht man das Brot auch nicht mehr.

Pueyo teilt die Sicherheitsmaßnahmen in 4 Gruppen:

- Grenzen schließen
- Soziale Blasen
- Reduktion der Kontakte
- Reduzierung der Virus-Streuung
- Bsp: Masken, Belüftung, ...
- Testen, Verfolgen, Isolieren

Gerade bei den Punkten 2, 3 und 4 braucht man viel Kreativität. Um den sozialen, den wirtschaftlichen, gesundheitlich und psychischen Schaden so gering wie möglich zu halten, müssen wir Lösungen suchen, die noch nicht in den offiziellen Protokollen stehen. Für den Schulunterricht lagen viele Vorschläge und Ideen auf dem Tisch: Von Teststrategien für Lehrer, bis zur Nutzung der leerstehenden Hotellerie für die Reduktion der Klassengrößen. Doch die Regierung hat sich dagegen verwehrt: Das neue Schuljahr wurde mit einem „Lüftplan“ gestartet.

POLIZEIGEWERKSCHAFT LEHNT SICH AUF

Polizisten gegen Masken-Verordnung:

„Keine Leibeigenen der Regierung“



Bild: Pixabay.com

„Unsere Polizisten und Polizistinnen sind keine Leibeigenen der schwarz-grünen Bundesregierung!“, erklärte der Chef der Polizeigewerkschaft AUF, Werner Herbert. Die Gewerkschaft will nicht zulassen, dass die Polizei zum Handlanger „verfassungswidriger und überschießender Gesetze“ der Regierung gemacht wird.

Immer mehr Polizisten stellen sich gegen die scheinbar willkürlichen Verordnungen der Regierung, die sie derzeit exekutieren soll. Erst vor kurzem sprach Wochenblick mit einer mutigen Polizistin. Auch die Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freiheitlicher (AUF) will die Polizei nicht weiter als „Spitzel“ der Regierung verwendet sehen: „Unsere Polizeibeamten üben ihren Beruf mit Herz und Seele aus und haben sich diese oft schwere Arbeit nicht ausgesucht, um die Bevölkerung in ihren Wohnungen, Häusern und Gärten ausspionieren zu müssen.“

Fühlen sich an 30er-Jahre erinnert

Die AUF kritisiert, dass es sich beim „Eindringen in Privaträume zur Bespitzelung von den Lebensgewohnheiten der dort lebenden Menschen“ um eine verfassungswidrige Maßnahme handle. Doch genau das verlange die Regierung von der Polizei. Werner Herbert fühlt sich beim Vorgehen der Regierung an die totalitären 30er-Jahre erinnert: „Diese Zeiten sollten eigentlich in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts geblieben sein und nicht im Jahr 2020.“

Polizisten wollen wirkliche Verbrechen bekämpfen

Man werde Polizist, um Verbrechen zu bekämpfen und die Menschen in unserem Land zu beschützen, erklärte die Polizeigewerkschaft. Entgegen dieser Absicht müssten Österreichs Polizisten jetzt Ausgangsbeschränkungen vollziehen und die „Bevölkerung bespitzeln“.

AUF: Polizei für fragwürdige Gesetze missbraucht

Herbert verortet einen Missbrauch der Polizei durch eine „von klaustrophobischen Angstzuständen getriebene Bundesregierung“. Es dürfe nicht sein, dass „Innenminister Nehammer unsere Polizei für fragwürdige Gesetze und Verordnungen missbraucht, deren Rechtmäßigkeit einmal mehr verfassungswidrig sein wird“.



Dr. Bruno H. Dalle Carbonare
Molekularbiologe und Unternehmer

corona differenziert
www.coronadifferenziert.ch



schweiz

Der COVID PCR Test – die Mutter allen Übels

PCR COVID-19 positiv getestet heisst nicht infiziert.

Die PCR Technik weist totes Erbinformationmaterial nach, gibt also wie das BAG selbst im Merkblatt zur aktuellen COVID-19 Testung schreibt keinen Rückschluss auf das Vorhandensein eines infektiösen Erregers. Die täglich auf dem PCR Test basierenden publizierten Infektionszahlen sagen also nichts darüber aus, ob jemand krank ist oder wird, Symptome hat oder bekommt, andere ansteckt oder für andere in irgendeiner Weise eine Gefahr darstellt. Ja sogar die Aussage infiziert ist falsch.

Der PCR COVID-19 Test ist nicht standardisiert.

Die PCR Methode ist eine Technik bei der die DNA (=Erbinformationmaterial) wie bei einer Kopiermaschine in mehreren Zyklen (=Kopiervorgängen) im Reagenzglas vermehrt wird. Normalerweise reichen 24 bis max. 30 Zyklen aus, um dann die DNA - im Fall von COVID-19 die virale RNA - nachweisen zu können. In der Schweiz wie auch in anderen Ländern sind die Zyklen nicht standardisiert. Nicht einmal das BAG kennt die Anzahl Zyklen der verschiedenen Testlabors. Eine entsprechende Nachfrage

bei den Labors ergab, dass in der Schweiz 40 Zyklen gängige Praxis ist. Reduziert man die Anzahl Zyklen von 40 auf 30 vermindert sich dadurch die Anzahl positiven Resultate um mehr als 60%. Mit dem Variieren der Zyklen kann man also eine Pandemie nach Wünschen an- oder eben abschalten.

PCR COVID-19 Test mehrheitlich falsch, da weder validiert (Gültigkeitsgeprüft) noch geeicht.

Jeder Test erzeugt falsch positive und falsch negative Testergebnisse. Obwohl der PCR COVID-19 PCR Test nie mit einem sog. Gold-Standard Test verglichen, überprüft oder geeicht wurde, wird die Fehlerrate bei wenigen Prozenten angegeben. Mehrere Studien und Nachttestungen ergaben aber, dass die Fehlerquote bei 80 und mehr Prozent liegt.

Zudem wurde die PCR Technik nur für Forschungszwecke im Labor und zwar für die nicht quantifizierte Vermehrung von DNA und nicht für Diagnosezwecke entwickelt.

Fazit

Der PCR ist völlig ungeeignet, um damit einen Lock-down und dessen Massnahmen zu rechtfertigen. Grössen und deren Verhältnisse zueinander wie zum Beispiel Infizierte (nicht PCR positive Getestete!), Erkrankte, Hospitalisierte, Intensivbettenbelegung und schlussendlich Gestorbene müssen die Orientierungsgrösse sein. Darum sollten die jetzt bestehenden COVID Massnahmen schnellstens korrigiert werden.



Mod Nr

@modnr1970

Ein Muster:

Kurz sprengt Regierung - Kern war schuld.

Kurz scheitert mit Regierung - Strache war schuld.

Kurz scheitert mit Gesetzen - Verfassung ist schuld.

Kurz trauert um Terroropfer - Kickl ist schuld.

Kurz versagt bei Corona - Bevölkerung ist schuld.

17:36 · 14 Nov. 20 · [Twitter for iPad](#)

Rechtsanwalt,
Staatsrechtler

GERHARD
STRATE



DER RECHTSSTAAT LEBT VON DEN GRUNDRECHTEN, DIE IN IHREM WESENSGEHALT NICHT DURCH STAATLICHE ANORDNUNG BERÜHRT UND EINGESCHRÄNKT WERDEN DÜRFEN. WENN WIR DAS, WAS IM MOMENT AN EINSCHRÄNKUNGEN STATTFINDET, AUF LÄNGERE DAUER HINNEHMEN, DANN SIND WIR MIT DEM RECHTSSTAAT WIRKLICH AM ENDE.

in der arte-Doku „Corona: Sicherheit kontra Freiheit – Deutsche, Franzosen und Schweden in der Krise“
verfügbar bis zum 7. Februar 2021 bei arte.tv





Wolfgang Kubicki (FDP)

“In den vergangenen Monaten haben Gerichte bereits rund 50 Mal im Eilverfahren Exekutiv-Maßnahmen zur Coronapandemie für verfassungswidrig erklärt. Jedem Demokraten müsste das eigentlich zu denken geben.”

Foto: Global Look Press / Britta Pedersen

IN EINER **WAHREN PANDEMIE**
WÜRDEN SICH DIE **BESTEN ÄRZTE**
UND **PROFESSOREN**
ZUSAMMENSETZEN UND NACH
LÖSUNGEN SUCHEN.
HIER **AGIEREN** EINE **HANDVOLL**
HANSELN UND BESTIMMEN DAS
SCHICKSAL EINES **VOLKES.**
EINE SCHANDE!

Rein Hard

Kurz seine Massentests werden vor Gericht landen.

Der selbstherrliche Knülch glaubt wirklich machen zu können was er glaubt und will.

Er wäre nicht der erste ÖVPLer, der ins Häfn gegangen wäre.



Strafgesetzbuch

Eigenmächtige Heilbehandlung

§ 110. (1) Wer einen anderen ohne dessen Einwilligung, wenn auch nach den Regeln der medizinischen Wissenschaft, behandelt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Hat der Täter die Einwilligung des Behandelten in der Annahme nicht eingeholt, daß durch den Aufschub der Behandlung das Leben oder die Gesundheit des Behandelten ernstlich gefährdet wäre, so ist er nach Abs. 1 nur zu bestrafen, wenn die vermeintliche Gefahr nicht bestanden hat und er sich dessen bei Aufwendung der nötigen Sorgfalt (§ 6) hätte bewußt sein können.

(3) Der Täter ist nur auf Verlangen des eigenmächtig Behandelten zu verfolgen

Nötigung

§ 105. (1) Wer einen anderen mit Gewalt oder durch gefährliche Drohung zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung nötigt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 720 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Die Tat ist nicht rechtswidrig, wenn die Anwendung der Gewalt oder Drohung als Mittel zu dem angestrebten Zweck nicht den guten Sitten widerstreitet.



<https://multipolar-magazin.de/artikel/multipolar-klagt-gegen-das-rki?fbclid=IwAR3ai055B8FU2gWonxsPQ1kj3fJ-PScLjISqtvI37p7Sol4VpetQzL5YTvU#diskussion>

multipolar

Herausgegeben von Stefan Korinth, Paul Schreyer und Ulrich Teusch

Ich möchte Multipolar unterstützen



Intransparente Risikobewertung: Multipolar klagt gegen das Robert Koch-Institut

Regierung und Gerichte in Deutschland rechtfertigen die anhaltenden Freiheitsbeschränkungen seit Monaten mit einer „hohen Gefährdung“ der Bevölkerung durch das Coronavirus. Mehrfache Versuche von Multipolar, vom Robert Koch-Institut (RKI) die konkreten Kriterien für diese Einschätzung zu erfahren, blieben erfolglos. Zur Durchsetzung des presserechtlichen Auskunftsanspruchs wurde daher in dieser Woche Klage gegen die Behörde beim Verwaltungsgericht Berlin eingereicht.

PAUL SCHREYER, 7. November 2020, 14 Kommentare

Hinweis: Dieser Beitrag ist auch als Podcast verfügbar.

Seit März 2020 erklärt das RKI, dass „die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland hoch“ sei. Immer wieder, wenn Bürger in den vergangenen Monaten gegen die Maßnahmen der Regierung vor Gericht zogen, verwiesen Richter auf diese Behauptung und hinterfragten sie nicht. Doch wie kommt das RKI zu seiner Schlussfolgerung? In einem am 17. Juli erstmals veröffentlichten Dokument mit dem Titel „COVID-19: Grundlagen für die Risikoeinschätzung des RKI“ heißt es:

„Die Risikobewertung wird durch den RKI-Krisenstab formuliert und situativ adaptiert.“

Multipolar versucht bereits seit mehreren Monaten in verschiedenen Anfragen zu erfahren: Welche Personen gehören zum RKI-Krisenstab? An welchen Tagen erfolgten die Treffen des Gremiums? Hat sich die Zusammensetzung des Krisenstabs seit Einrichtung geändert? Vor allem: Existieren Sitzungsprotokolle des Krisenstabs? Die RKI-Pressestelle erklärte dazu bislang lediglich:

„Notizen gibt es, Veröffentlichungen dieser Notizen sind nicht vorgesehen. Der Krisenstab besteht aus verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher, in die Pandemiebewältigung involvierter Abteilungen, Fachgebiete und Projektgruppen.“

Die dem Gesundheitsministerium von Jens Spahn nachgeordnete Behörde verweigert somit die konkrete Auskunft darüber, welche Personen die alles entscheidende Risikobewertung vorgenommen haben (und fortlaufend erneuern), auf deren Grundlage das Land in den Ausnahmezustand geschickt wurde. Millionen von Menschen um ihre berufliche Existenz bangen müssen und in nahezu allen Bereichen ihres Lebens massiv eingeschränkt werden. Besonders fragwürdig und kaum glaublich: Zu den Sitzungen des anonymen Krisenstabs scheint es nicht einmal ordentliche Protokolle zu geben, sondern lediglich „Notizen“, deren „Veröffentlichung nicht vorgesehen“ ist.

In unseren Fragen an das RKI heißt es weiter:

„Trotz einer sich seit Anfang März stark verändernden Situation (Fallzahlen, Testgeschehen, Hospitalisierte, Tote) schreibt das RKI in seinen Lageberichten seit dem 9. März bis heute unverändert: 'Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation.' Nach welchem Kriterium wird 'sehr dynamisch' hier bewertet? Konkreter gesagt: Welche Kennziffern müssten wie lauten, damit die Situation aus Sicht des RKI nicht mehr als 'sehr dynamisch' beschrieben wird?

Ergänzung: Falls die 'Fallzahlen' (Anzahl der positiven Tests) die maßgebliche Kennziffer sein sollte, wie kann seitens des RKI sichergestellt werden, dass dieser Wert nicht in erheblichem Maße durch den (gestiegenen) Testumfang, die Falsch-Positiven-Rate sowie die normale saisonale Entwicklung (mehr Atemwegserkrankungen im Herbst) bedingt ist?“

Außerdem fragten wir mit Blick auf den ersten Lockdown im Frühjahr:

„Am 17. März hat das RKI die Risikoeinschätzung auf 'hoch' heraufgesetzt und es heißt in den Lageberichten seither, 'die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung [wird] in Deutschland derzeit insgesamt als

hoch' eingeschätzt. Bis zum 16. März war von 'mäßig' die Rede. Die Änderung welcher konkreten Kennziffern bewirkte die Änderung der Risikobewertung am 17. März? "

Auch die Antworten auf diese Fragen stehen bislang aus. Zur Definition der Gefährdungsstufen heißt es im eingangs erwähnten RKI-Papier vom 17. Juli:

„Für die verwendeten Begriffe 'gering', 'mäßig', 'hoch' oder 'sehr hoch' liegen keine quantitativen Werte für Eintrittswahrscheinlichkeit oder Schadensausmaß zugrunde. Allerdings werden die für die Schwerebeurteilung (= Schadensausmaß) genutzten drei Kriterien bzw. Indikatoren (Übertragbarkeit, Schwereprofil und Ressourcenbelastung) mit jeweils messbaren Größen beurteilt. "

Seit mehreren Monaten wollen wir vom RKI nun wissen:

„Welche konkreten Kennziffern ('messbare Größen') bei Übertragbarkeit, Schwereprofil und Ressourcenbelastung ergeben aus Sicht der Behörde eine 'hohe Gefährdung'? Und welche konkreten Kennziffern ('messbare Größen') müssen aus Sicht des RKI erreicht sein, um die Risikobewertung wieder auf 'mäßig' bzw. auf 'niedrig' abzusenken? Sind diese Kennziffern schriftlich festgehalten? Sind sie öffentlich einsehbar? "

Wir haben dem RKI gegenüber deutlich gemacht, dass diese Fragen darauf abzielen, den Eindruck einer etwaigen Willkür bei der Entscheidungsfindung durch größtmögliche Transparenz auszuschließen, eine Beantwortung somit im direkten Interesse der Behörde liegen sollte. Ein Willen zur Transparenz ist bislang jedoch nicht erkennbar. Dies ist besonders relevant vor dem Hintergrund der vom RKI selbst im September 2019 veröffentlichten „Guten Praxis Gesundheitsberichterstattung – Leitlinien und Empfehlungen 2.0“, wo es in Leitlinie 7 (Datenauswertung) heißt:

„Die Auswertung von Daten für die Gesundheitsberichterstattung soll zeitnah unter Verwendung wissenschaftsbasierter Methoden erfolgen. Die den Ergebnissen zugrunde liegenden Rohdaten sind in vollständig reproduzierbarer Form gemäß den Informationsfreiheitsgesetzen aufzubewahren. In diesem Zusammenhang gelten die Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis und Guter Praxis Sekundärdatenanalyse. Insbesondere gilt dies für die Dokumentationspflicht von Berechnungen komplexer Kennzahlen und Indizes. (...) Empfehlung 7.2: Die Replizierbarkeit der Analysen und Ergebnisse soll gewährleistet werden. "

Dass RKI sollte sich an seinem eigenen Anspruch messen lassen. Im Interesse der Bürger dieses Landes ist zu hoffen, dass ein Gericht rasch und unmissverständlich klarstellt, dass solche grundlegenden Informationen der Öffentlichkeit zugänglich sein müssen.

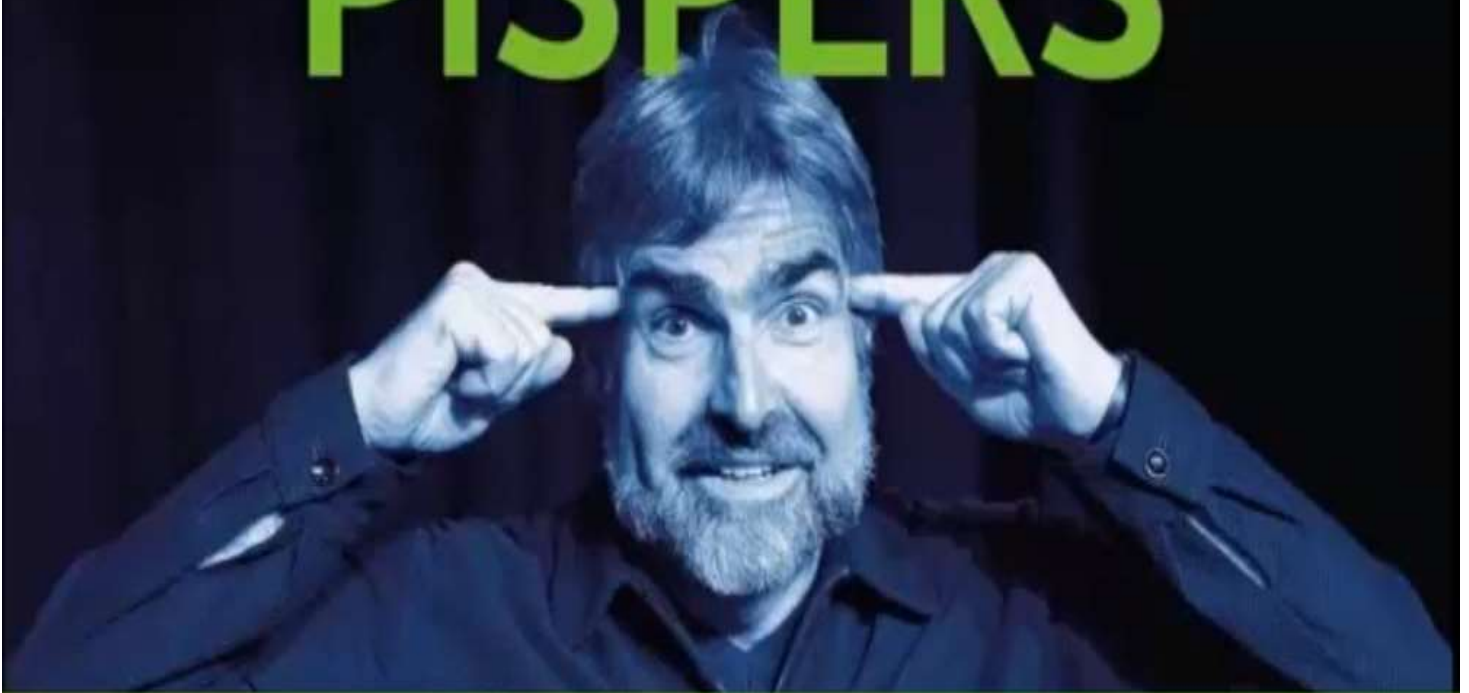
Weitere Artikel zum Thema:

- **Faktencheck: Gibt es aktuell eine Coronavirus-Pandemie in Deutschland?** (Paul Schreyer, 4.9.)
- **Quo Vadis, Rechtsstaat?** (Oliver Märtens, 14.8.)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

- **Faktencheck: Bedeuten steigende Fallzahlen eine größere Gefährdung der Öffentlichkeit?** (Paul Schreyer, 11.8.)
 - **Blindflug der Gerichte?** (Oliver Märtens, 14.7.)
-

VOLKER PISPERS



**"Zeitungen sind Teil des
Verarschungssystems!"**

<https://www.facebook.com/horizonworld.de/videos/3375686832487231>

René Gräber

👉!! Diese Grafik ist eigentlich selbsterklärend. **Die Länder mit den härtesten Lockdowns haben die meisten Probleme.** Die Schweden scheinen "durch" zu sein - aber auch dort gibt es jetzt Diskussionen.

In meinen Beiträgen:

Corona-Sterblichkeitszahlen: USA, Schweden, Deutschland, Philippinen im Vergleich

<https://renegraeber.de/.../corona-sterblichkeit-usa.../>

und

Corona: Schweden bleibt seiner Linie treu – Keine zweite Welle

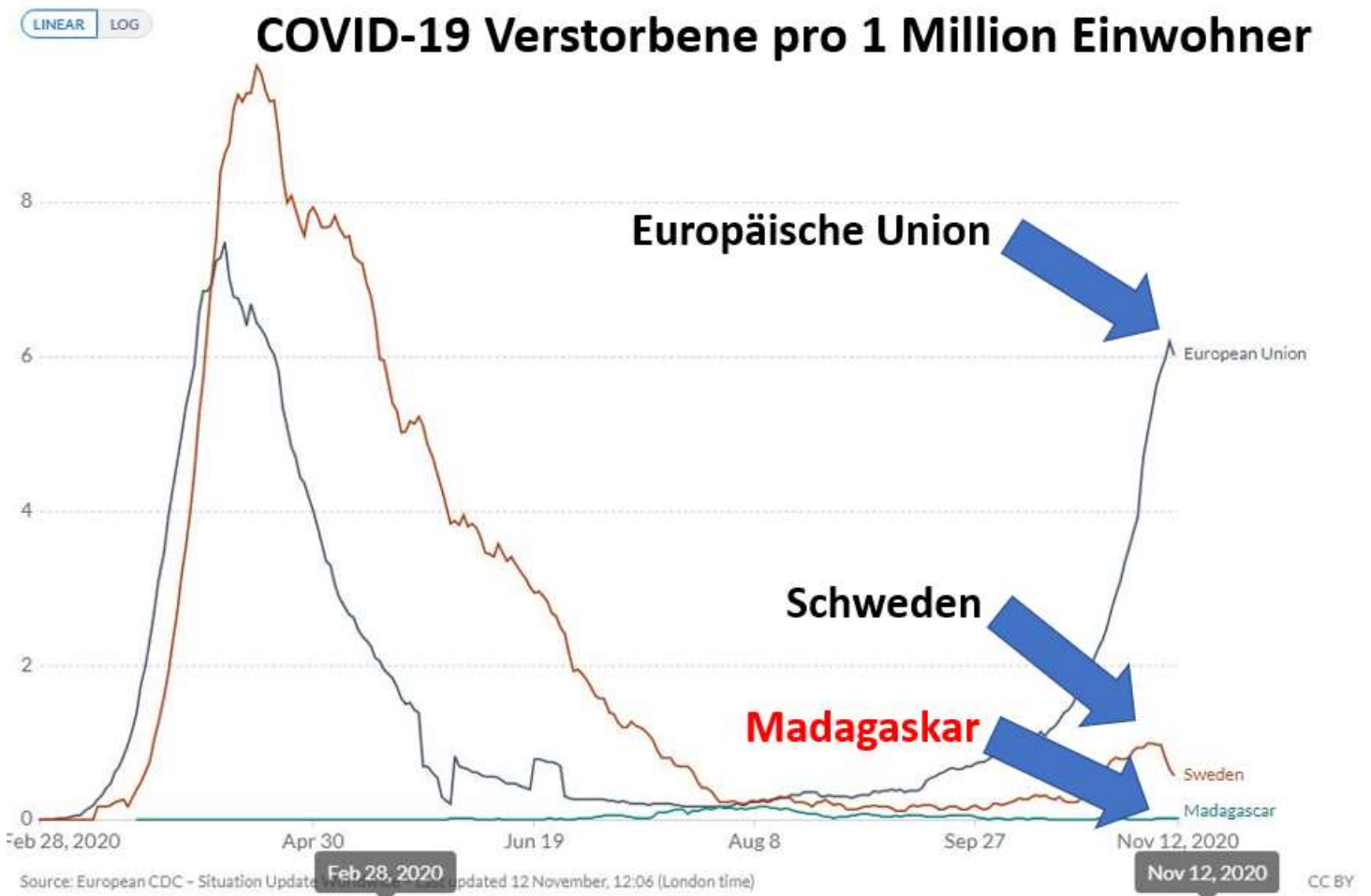
<https://naturheilt.com/blog/corona-zahlen-schweden/>

bin ich darauf eingegangen.

👉👉 Und dann die Zahlen aus Madagaskar! Da scheint es so etwas wie Corona überhaupt nicht zu geben.

Klar: der Altersdurchschnitt ist deutlich niedriger als bei uns. ABER: die haben auch ihren "Anti-Corona-Tee" und pfeifen weitgehend auf die WHO - zumindest soweit ich das gemäß Presseberichten beurteilen kann:

<https://vitalstoffmedizin.com/blog/kraeutertee-gegen-corona/>



Eine 92 jährige Oma ❤️ spricht über Corona, schaut Euch dieses Video

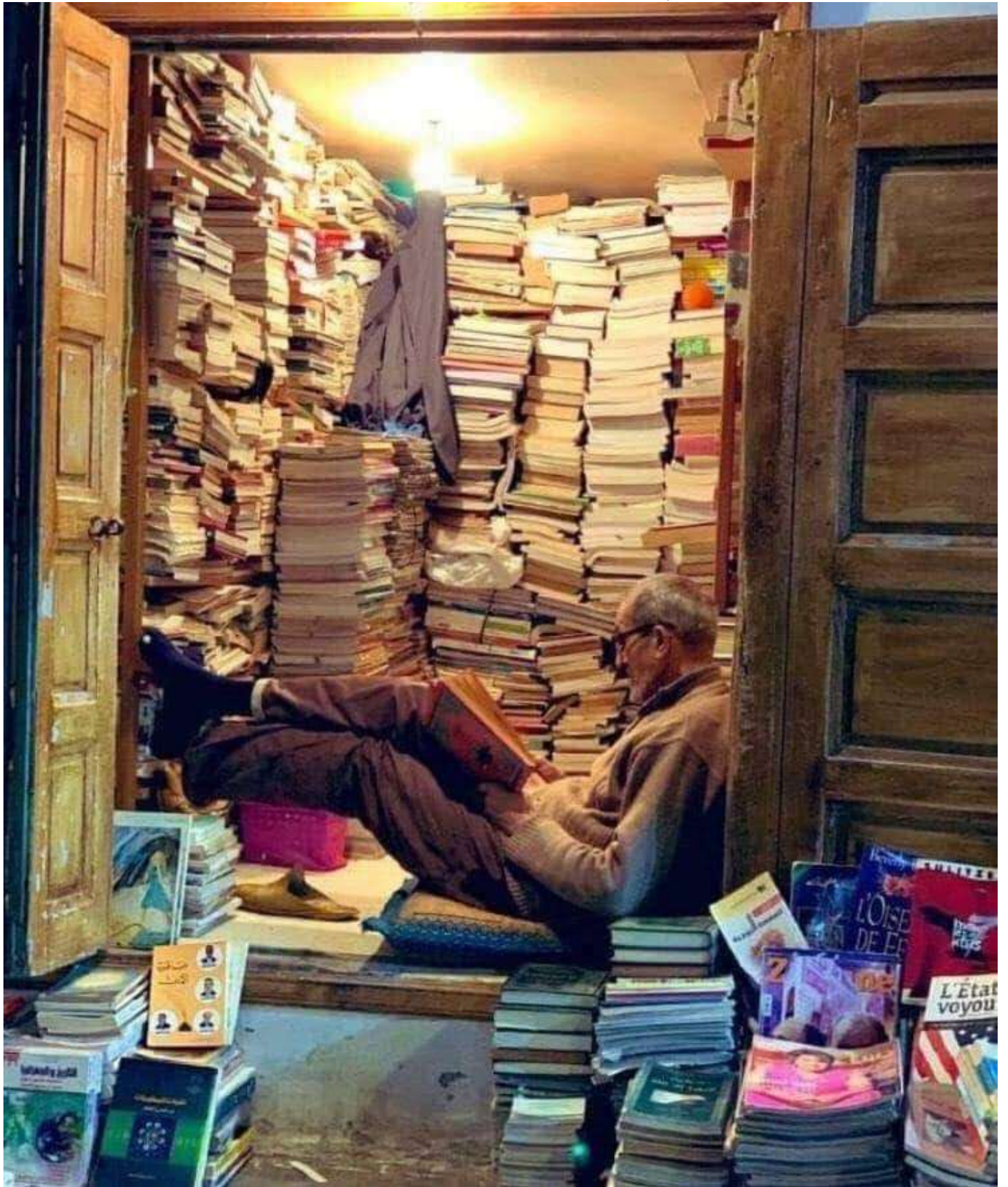
https://www.youtube.com/watch?v=YToXJjoJMug&feature=youtu.be&fbclid=IwAR18tMcHrle8XWD8pxROTYIFhOulZBKfsi_XKpygb9pKL7R6BzRomF3bYQA&ab_channel=LaponaEnergetiks



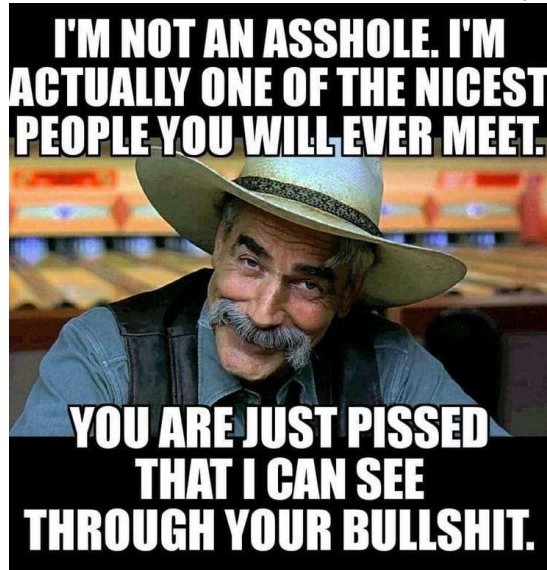
 Dedo Jozef
6 Std. · 🌐

 Martin Brüggelhofe
15. November um 14:28 · 🌐

**Gehirnwäsche war dann erfolgreich, wenn
Menschen sich einen Impfstoff spritzen
lassen, der gefährlicher ist, als das Virus
selbst**



Im Paradies.



Übrigens: Mittlerweile ist es mir gelungen alle offenen Briefe zu veröffentlichen. Die über 100 Links erspare ich uns. Siehe: <http://www.aktivist4you.at>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Misstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-misstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreich/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: ● **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummieta-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur->

[verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/](#)

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel** „**Innsbruck unser**“ & Immobilienlobbybet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund ... und ein paar Gedanken
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbybet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz** sowie an die **österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstream/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robot-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-lieb-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de;
redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net;
spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de;
DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de;
pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch;
redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch;
verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch;
peter.waely@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;
tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at;
florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com;
studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnnsbruck.at;
diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at;
redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at;
service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wiienerin@wiienerin.at;
redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at;
office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at;
m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at;
h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at;
paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at;
r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at;
kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at;
redaktion@news.at;